

# DE - DEUTSCH

## Betriebsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, welches Sie uns beim Kauf Ihrer neuen JET-Maschine entgegengebracht haben. Diese Anleitung ist für den Eigentümer und die Bediener zum Zweck einer sicheren Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der **Drehselbank JWL-1015, JWL-1015VS** erstellt worden. Beachten Sie bitte die Informationen dieser Gebrauchsanleitung und der beiliegenden Dokumente. Lesen Sie diese Anleitung vollständig, insbesondere die Sicherheitshinweise, bevor Sie die Maschine zusammenbauen, in Betrieb nehmen oder warten. Um eine maximale Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihrer Maschine zu erreichen befolgen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen.

### ...Inhaltsangabe

#### 1. Konformitätserklärung

#### 2. Garantieleistungen

#### 3. Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung  
Allgemeine Sicherheitshinweise  
Restrisiken

#### 4. Maschinenspezifikationen

Maschinenbeschreibung  
Technische Daten  
Schallemission  
Lieferumfang

#### 5. Transport und Inbetriebnahme

Transport und Aufstellung  
Montage  
Netzanschluss  
Absaug Anschluss  
Inbetriebnahme

#### 6. Maschinenbetrieb

Richtige Arbeitsstellung  
Drehstuhl Auswahl  
Drehzahlwahl  
Drechseln zwischen Spitzen  
Drechseln von Schalen und Tellern  
Schleifen und Imprägnieren

#### 7. Rüst und Einstellarbeiten

Wechsel des Drehzahlbereichs  
Spannmittel Montage  
Anpassung der Handstahlaufgabe  
Anpassung des Reitstocks  
Spindel Teileinrichtung

#### 8. Wartung und Inspektion

Klemmexcenter-Einstellung  
Prüfung der Motorbürsten  
Riemenwechsel

#### 9. Störungsabhilfe

#### 10. Umweltschutz

#### 11. Verfügbares Zubehör

### 1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit, dass dieses Produkt mit den auf Seite 2 angegebenen Richtlinien\* übereinstimmt.

Bei der Konstruktion wurden folgende Normen\*\* berücksichtigt.

### 2. Garantieleistungen

Der Verkäufer garantiert, dass das gelieferte Produkt frei von Material- und Fertigungsfehlern ist. Diese Garantie trifft nicht auf jene Defekte zu, welche auf direkten oder indirekten, nicht fachgerechten Gebrauch, Unachtsamkeit, Unfallschaden, Reparatur, mangelhafte Wartung bzw. Reinigung sowie normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche müssen innerhalb von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum (Rechnungsdatum) geltend gemacht werden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die vorliegende Garantie umfasst sämtliche Garantieverpflichtungen seitens des Verkäufers und ersetzt alle früheren Erklärungen und Vereinbarungen betreffend Garantien.

Die Garantiefrist gilt für eine tägliche Betriebszeit von 8 Stunden. Wird diese überschritten, so verkürzt sich die Garantiefrist proportional zur Überschreitung, jedoch höchstens auf 3 Monate.

Die Rücksendung beanstandeter Ware bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung vom Verkäufer und geht auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Die ausführlichen Garantieleistungen sind den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu entnehmen. Die AGB sind unter [www.jettools.com](http://www.jettools.com) einzusehen oder werden auf Anfrage per Post zugestellt.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt und Zubehör vorzunehmen.

### 3. Sicherheit

#### 3.1 Autorisierter Gebrauch

Diese Drehselbank ist nur für das Drechseln von Holz konzipiert. Die Bearbeitung von anderen Materialien ist nicht gestattet und darf in Sonderfällen nur nach Absprache mit dem Hersteller erfolgen.

Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden welche sicher zugeführt und gespannt werden können.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet auch die Einhaltung der in dieser Anleitung angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die mit Betrieb und Wartung vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Das gesetzliche Mindestalter ist einzuhalten.

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.

Beim Arbeiten an der Maschine müssen alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht sein.

Neben den in der Gebrauchsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten fachtechnischen Regeln zu beachten.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

### 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Holzbearbeitungsmaschinen können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Deshalb ist zum sicheren Betreiben die Beachtung der zutreffenden Unfallverhütungs-Vorschriften und der nachfolgenden Hinweise erforderlich.

Lesen und verstehen Sie die komplette Gebrauchsanleitung bevor Sie mit Montage oder Betrieb der Maschine beginnen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei der Maschine auf, und geben Sie sie an einen neuen Eigentümer weiter.

An der Maschine dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten vorgenommen werden.

Überprüfen Sie täglich vor dem Einschalten der Maschine die einwandfreie Funktion und das Vorhandensein der erforderlichen Schutzeinrichtungen.

Festgestellte Mängel an der Maschine oder den Sicherheitseinrichtungen sind zu melden und von den beauftragten Personen zu beheben. Nehmen Sie die Maschine in solchen Fällen nicht in Betrieb, sichern Sie die Maschine gegen Einschalten durch Ziehen des Netzsteckers.

Zum Schutz von langem Kopfhaar Mütze oder Haarnetz aufsetzen.

Enganliegende Kleidung tragen, Krawatte, Schmuck, Ringe und Armbanduhr ablegen.

Tragen Sie Sicherheitsschuhe, keinesfalls Freizeitschuhe oder Sandalen.

Verwenden Sie die durch Vorschriften geforderte persönliche Schutzausrüstung.

Beim Arbeiten an der Maschine **keine Handschuhe** tragen.

Beim Arbeiten eine Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Die Maschine so aufstellen, dass genügend Platz zum Bedienen und zum Führen der Werkstücke gegeben ist.

Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

Die Maschine ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen konzipiert, achten Sie dabei, dass sie standsicher auf fester und ebener Fläche steht.

Beachten Sie dass die elektrische Zuleitung nicht den Arbeitsablauf behindert und nicht zur Stolperfalle wird.

Halten Sie den Boden um die Maschine herum sauber und frei von Altmaterial, Öl und Fett.

Seien Sie aufmerksam und konzentriert. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind.

Achten Sie auf ergonomische Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Arbeiten Sie niemals unter dem Einfluss von Rauschmitteln wie Alkohol und Drogen an der Maschine. Beachten Sie, dass auch Medikamente Einfluss auf Ihr Verhalten nehmen können.

Niemals in die laufende Maschine greifen.

Die laufende Maschine nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes die Maschine ausschalten.

Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder in sicherer Entfernung zum Arbeitsbereich.

Benützen Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Beachten Sie die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten z.B. Standort und Bedienung von Feuerlöschern.

Benützen Sie die Maschine nicht in feuchter Umgebung und setzen Sie sie nicht dem Regen oder direktem Sonnenlicht aus.

Holzstaub ist explosiv und kann gesundheitsschädigend sein. Insbesondere tropische Hölzer und harte Hölzer wie Buche und Eiche sind als krebserregend eingestuft. Achten Sie stets darauf, dass keine zu große Staubkonzentration entsteht – setzen Sie ein geeignetes Absaug- bzw. Filtersystem ein.

Entfernen Sie vor dem Betrieb alle Nägel und anderen Fremdkörper aus dem Werkstück.

Es ist darauf zu achten dass das Drechselwerkzeug beim Bearbeiten mit beiden Händen sicher gehalten und sicher geführt wird.

Nur mit gut geschärften Werkzeugen arbeiten.

Bearbeiten Sie nur ein Werkstück welches sicher eingespannt ist. Vor dem Einschalten immer prüfen.

Bei Spindel-Gegenlauf, vergewissern Sie sich, dass das Spannmittel gegen Ablaufen gesichert ist. Die radialen Gewindestifte festsetzen.

Werkstücke vor dem Spannen zwischen Spitzen beidseitig mit Zentrierbohrung versehen.

Große und unwichtige Werkstücke nur mit kleiner Drehzahl bearbeiten.

Bei Schleifarbeiten die Handstahlaufgabe entfernen.

Nur homogene Werkstücke bearbeiten. Prüfen Sie das Werkstück sorgfältig auf Risse, lose Äste oder andere Abweichungen welche eine Gefährdung darstellen.

Spannschlüssel oder Spannstifte vor dem Einschalten der Maschine entfernen.

Schließen Sie stets die Riemenabdeckungen.

Angaben über die minimalen und maximalen Werkstückabmessungen müssen eingehalten werden.

Wählen Sie eine für die Bearbeitung geeignete Drehzahl.



Netzanschluss	1~230V, PE, 50Hz
Motorleistung	0.37 kW (0.5 PS)
Betriebsstrom	2.5 A
Verlängerungskabel (H07RN-F):	3x1.5 mm <sup>2</sup>
Bauseitige Absicherung	10A
Isolationsklasse	I

#### JWL-1015:

Anzahl mechanischer Geschwindigkeiten	6
	400, 700, 1000, 1500, 2200, 3300 U/min
Nettogewicht	35 kg

#### JWL-1015VS:

Anzahl mechanischer Geschwindigkeiten	3
Drehzahlbereich L	200 - 1050 U/min
Drehzahlbereich M	300 - 1750 U/min
Drehzahlbereich H	600 - 3600 U/min
Nettogewicht	33 kg

### 4.3 Schallemission

Schalldruckpegel

(nach EN ISO 11202):

Leerlauf	LpA 67,4 dB(A)
Bearbeitung	LpA 76,5 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionspegel und sind nicht notwendigerweise Pegel für sicheres Arbeiten.

Sie sollen dem Anwender eine Abschätzung der Gefährdung und des Risikos ermöglichen.

### 4.4 Lieferumfang

Mitlaufkörnerspitze  
Stirnmithnehmer  
Ausstoßbolzen  
150 mm Handstahlauflege  
75 mm Aufspannscheibe  
Gebrauchsanleitung  
Ersatzteilliste.

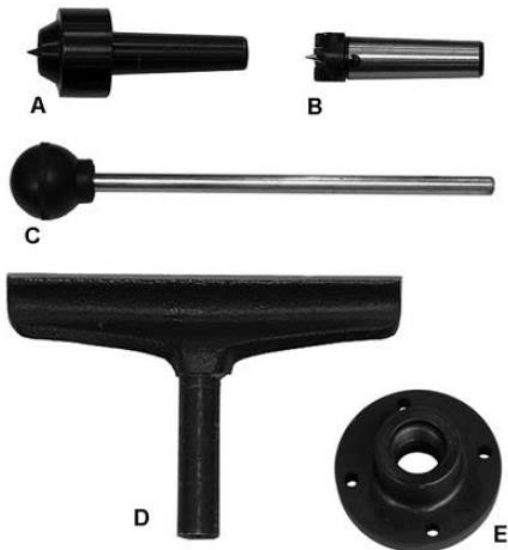


Fig 2

## 5. Transport und Inbetriebnahme

### 5.1 Transport und Aufstellung

Die Aufstellung der Maschine sollte in geschlossenen Räumen erfolgen, die Aufstellfläche muss dabei ausreichend eben und belastungsfähig sein.

Um einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, muss sie auf der Werkbank oder dem optional erhältlichen Untersatz festgeschraubt sein.

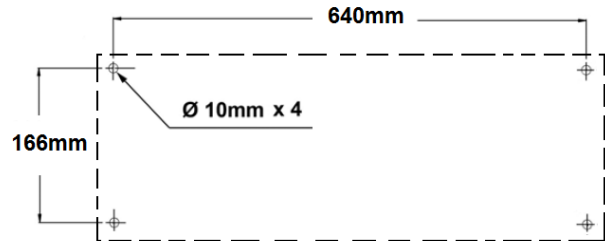


Fig 3

Aus verpackungstechnischen Gründen ist die Maschine nicht komplett montiert.

### 5.2 Montage

Falls Sie beim Auspacken Transportschäden bemerken, informieren Sie den Zulieferer hierüber unverzüglich. Nehmen Sie die Maschine auf keinen Fall in Betrieb!

Entsorgen Sie die Verpackung auf eine umweltfreundliche Art.

Reinigen Sie alle vor Rost geschützten Oberflächen mit einem milden Lösungsmittel.

### 5.3 Netzanschluss

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendeten Verlängerungsleitungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Die Netzspannung und Frequenz müssen mit den Leistungsschilddaten an der Maschine übereinstimmen.

Die bauliche Absicherung muss dabei 10A betragen.

Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H07RN-F

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einem Elektrofachkraft durchgeführt werden.

### 5.4 Absaug Anschluss

Vermeiden Sie eine hohe Luftstaubkonzentration. Setzen Sie ein geeignetes Absaug- bzw. Filtersystem ein.

### 5.5 Inbetriebnahme

Mit dem grünen Eintaster (D, Fig 4) kann die Maschine gestartet werden..

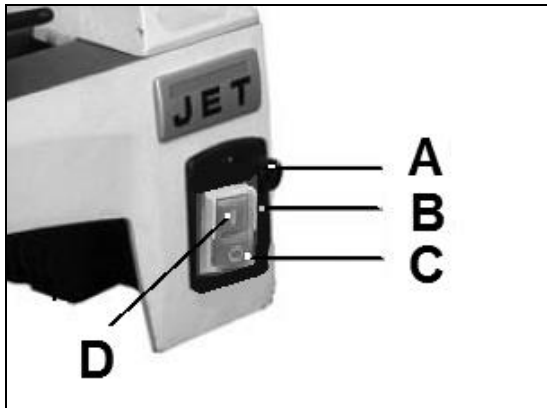


Fig 4

Zum Stillsetzen drücken Sie den Roten Aus-Taster (C).  
Warten Sie bis das Werkstück zum Stillstand kommt.

**Nur JWL-1015VS:**

Die gewünschte Drehzahl kann am Drehgriff (A) stufenlos eingestellt werden.

Es stehen 3 Drehzahlbereiche durch Riemenumlegen zur Verfügung.

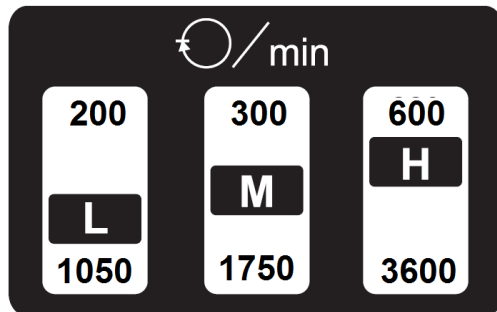


Fig 5

- "hohes Drehmoment" L (200~1050 U/min).
- "allgemeiner Gebrauch" M (300~1750 U/min)
- "hohe Drehzahl" H (600~3600 U/min)

**Achtung:**

Stellen Sie vor jedem Maschinenstart den Drehgriff (A) auf die niedrigste Stufe. Die Maschine niemals in der höchsten Stufe starten.

Die LED-Anzeige (B) leuchtet "grün" im Normalbetrieb.

Die LED-Anzeige (B) leuchtet "rot" bei Überlastung.

Die LED-Anzeige (B) leuchtet "rot und grün" bei Störung (siehe Kapitel 9)

**6. Maschinenbetrieb**

Die folgende Information soll Ihnen Grundkenntnisse vermitteln. Nichts kann einen Drechselkurs bzw. das Wissen, gewonnen aus dem Gespräch mit erfahrenen Drechslern, ersetzen. Fachliteratur ist eine weitere wertvolle Wissensquelle.

**6.1 Richtige Arbeitsstellung**

Das Drechselwerkzeug immer aufgelegt an der Handstahlaufgabe führen. Dabei die Finger geschlossen halten und mit dem Handballen an der Handstahlaufgabe abstützen (siehe Fig 6)

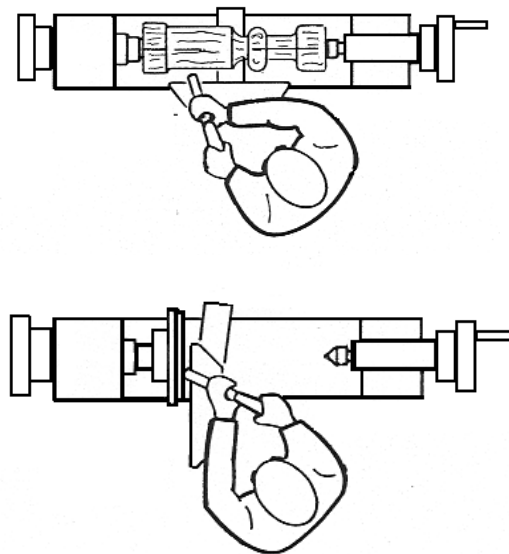


Fig 6

**6.2 Drehstahl Auswahl**

Erfolgreiches Drechseln hängt nicht von hohen Drehzahlen ab, sondern von der richtigen Anwendung der Drechselwerkzeuge.

Eine Voraussetzung für fachgerechtes Drechseln ist ein einwandfreies und geschärftes Drechselwerkzeug.

**Die wichtigsten Drechselstähle:**

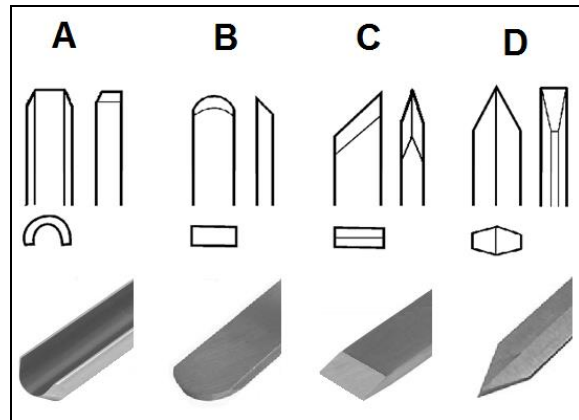


Fig 7

**Drechselröhre (A, Fig 7)**

Wichtigstes Drechselwerkzeug, wird verwendet zur Schrumpferspannung, zum Aushöhlen von Schalen und Tellern und zum Drechseln von Einschnürungen (Fig 8).

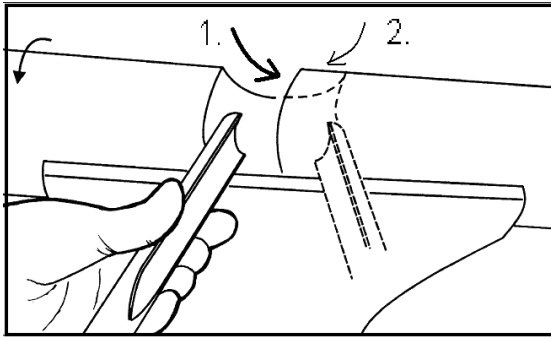


Fig 8

**Schaber (B, Fig 7)**

Wird verwendet zur Außen- und Innenkalibrierung sowie zum Entfernen von Bearbeitungsriefen.

**Schrägmeißel (C, Fig 7)**

Wird verwendet zum Drehseln von V-Rillen und zur Außenkalibrierung. Die Schneide wird parallel zum Schnitt angestellt (Fig 9)

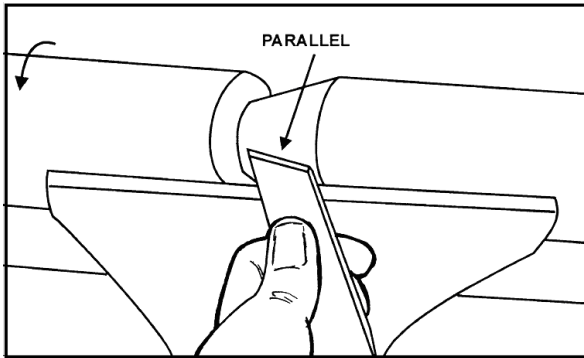


Fig 9

**Abstechstahl (D, Fig 7)** Wird verwendet um direkt in das Werkstück einzutauchen, z.B. beim Einstechen auf Mass, Hinterdrehen, und Abstechen. Kann auch als Schaber eingesetzt werden.

**6.3 Drehzahlwahl:**

Große und ungewichtige Werkstücke nur mit kleiner Drehzahl bearbeiten.

Beim Auftreten von Vibrationen die Maschine stoppen und Abhilfe schaffen.

Beachten Sie die Drehzahlempfehlung.

**Drehzahlempfehlung in U/min**

Werkstück- durchmesser mm	Schruppen U/min	Allgemeine Schnitte U/min	Schlichten U/min
< 50	<b>1500</b>	<b>2200</b>	<b>3300</b>
50-100	<b>700</b>	<b>1500</b>	<b>2200</b>
100-150	<b>500</b>	<b>1000</b>	<b>1500</b>
150-200	<b>400</b>	<b>700</b>	<b>1000</b>
200-250	<b>300</b>	<b>400</b>	<b>700</b>

Fig 10

**6.4 Drehseln zwischen Spitzen**

Markieren und kornen Sie die Werkstückmitte an beiden Enden.

Bei harten Hölzern kann es spindelstockseitig erforderlich sein Einschnitte anzubringen (siehe Fig 11).

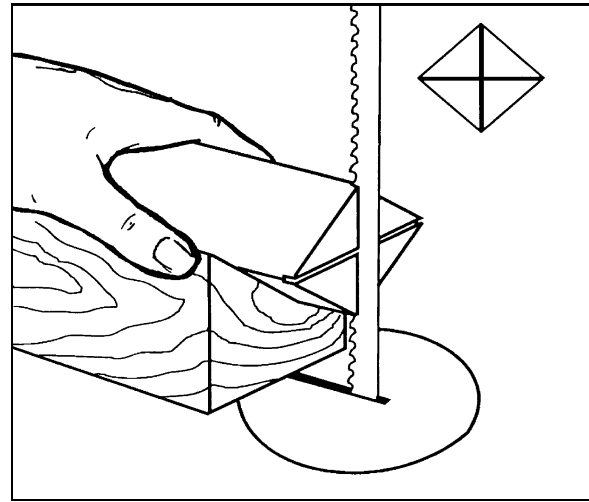


Fig 11

Spannen Sie das zentrierte Werkstück zwischen den Stirnmitnehmer und die Reitstock Mitlaufkörnerspitze.

Drehen Sie das Reitstock Handrad bis die Mitlaufkörnerspitze im Werkstück gut festsetzt. Drehen Sie das Handrad eine Vierteldrehung zurück und klemmen Sie die Reitstockpinole fest.

Drehen Sie das Werkstück von Hand und prüfen Sie die sichere Aufspannung und die freie Rotation.

Beim Arbeiten zwischen den Spitzen wird die Höhe der Handstahlaufgabe ca. 3 mm über der Spitzenhöhe eingestellt (Fig 12 und 13).

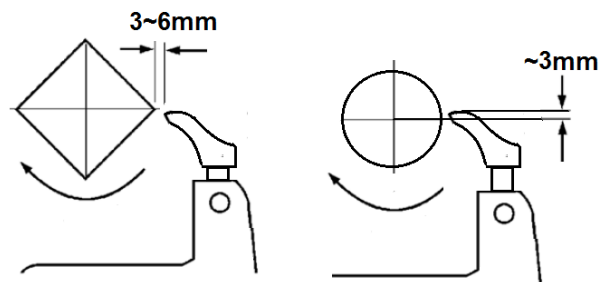


Fig 12



Fig 13

### 6.5 Drechseln von Schalen und Tellern

Drechseln Sie die Außenseite der Schale zwischen den Spitzen.

Das Andrehen eines kurzen Zapfens (T, Fig 14) mit dem Innendurchmesser der Aufspannscheibe hilft dabei, das Werkstück in der zweiten Aufspannung zu zentrieren.

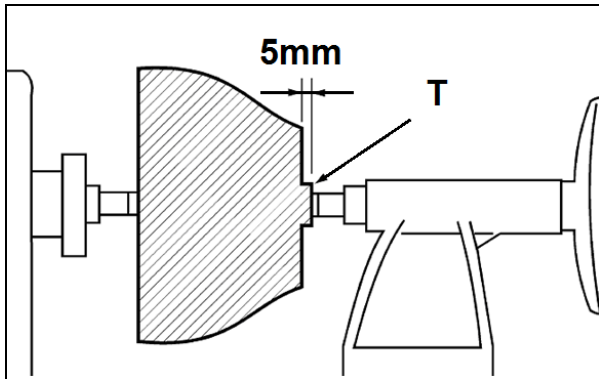


Fig 14

Befestigen Sie das Werkstück (A, Fig 15) mit 4 Messing-Holzschrauben (C) direkt an der Aufspannscheibe. Seien Sie vorsichtig bei der Schraubenwahl. Zu lange Schrauben ragen in den Zerspanungsbereich und zu kurze ergeben keine sichere Aufspannung.

Falls keine Schraubenbefestigung zulässig ist kann das Werkstück auch auf eine Trägerscheibe (D) aufgeklebt werden, welche wiederum mit der Aufspannscheibe verschraubt ist.

Mit einem dazwischengeklebten Stück Papier vermeiden Sie Beschädigungen des Werkstücks beim späteren Lösen.

Die Aufspannscheibe zusammen mit dem bereits aufgespannten Werkstück auf die Spindelnase aufschrauben und von Hand festziehen.

Bei Spindel-Gegenlauf, vergewissern Sie sich, dass das Spannmittel gegen Ablaufen gesichert ist. Die radialen Gewindestifte festsetzen.

Bewegen Sie den Reitstock nach rechts, entfernen Sie Mitlaufkörnerspitze oder Bohrfutter um Verletzungen zu vermeiden.

Drehen Sie das Werkstück von Hand und prüfen Sie die sichere Aufspannung und die freie Rotation.

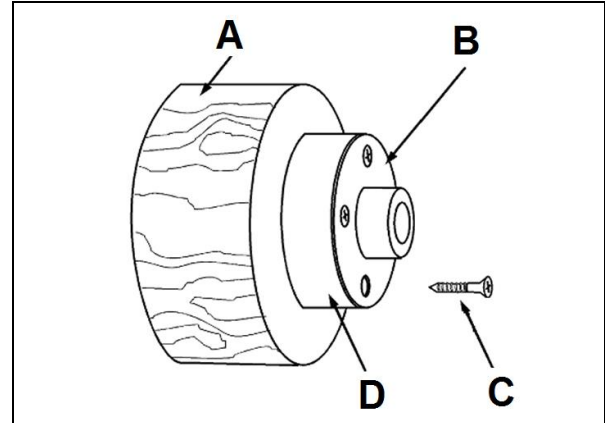


Fig 15

Beim Arbeiten mit der Aufspannscheibe wird die Höhe der Handstahlaufgabe leicht unterhalb der Spitzenhöhe eingestellt.

#### Achtung:

Arbeiten Sie mit dem Drehstahl nur links von der Drehmitte.

Führen Sie die Drechselröhre mit der linken Hand, während die rechte Hand zum Körper schwingt (Fig 16).

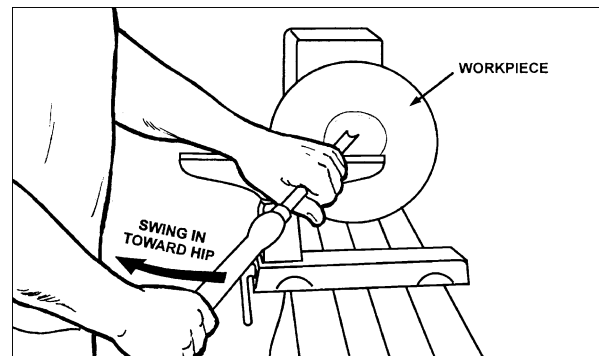


Fig 16

Beginnen Sie die Spanabnahme am Schalenrand und führen Sie die Drechselröhre möglichst in einer durchgängigen Bewegung bis zum Schalengrund.

Versetzen Sie die Handstahlaufgabe nach außen und drechseln Sie die Schalenunterseite fertig.

### 6.6 Schleifen und Imprägnieren

Entfernen Sie die Handstahlaufgabe.

Beginnen Sie mit einer 120er Körnung und setzen Sie stufenweise feineres Schleifpapier ein.

Verwenden Sie vorzugsweise kraftbetriebene Schleifwerkzeuge um konzentrische Schleiffrillen zu vermeiden.

Stoppen Sie bei einer 220er Körnung.

Erste Imprägnierung aufbringen und trocknen lassen.

Fertigschleifen mit 320er oder 400er Körnung.

Das Werkstück mit einem Abstichstahl vom Reststück ansatzweise trennen.  
(Unter Durchmesser 80mm mit einer feinen Handsäge durchtrennen).

Zweite Imprägnierung aufbringen und trocknen lassen.  
Die Oberfläche fertig polieren.

## 7. Rüst- und Einstellarbeiten

### Allgemeine Hinweise

**Vor Rüst- und Einstellarbeiten muss die Maschine gegen Inbetriebnahme gesichert werden.  
Netzstecker ziehen!**

**Kontrollieren Sie vor jedem Maschinenstart, dass alle Griffe und Hebel festgesetzt sind.**

### 7.1 Wechsel des Drehzahlbereichs

**Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen!**

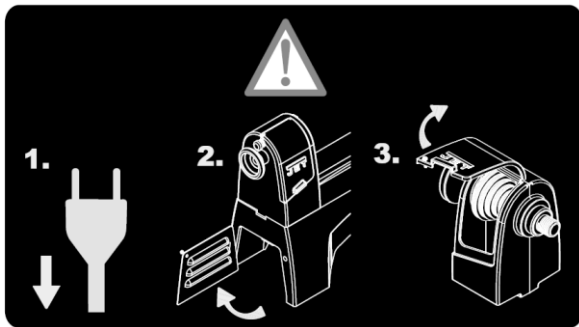


Fig 17

Lösen Sie die Sicherungsschraube und öffnen Sie die untere Riemenabdeckung.

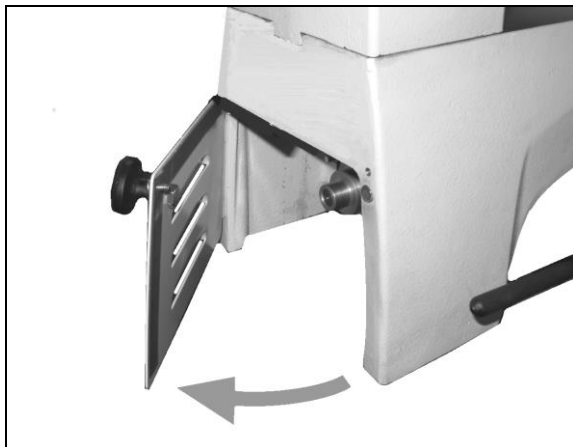


Fig 18

Lösen Sie die Sicherungsschraube und öffnen Sie die obere Riemenabdeckung.



Fig 19

Den Riemen entspannen. Dazu den Indexiergriff (F, Fig 20) lösen und den Motor am Bügel (G) anheben.

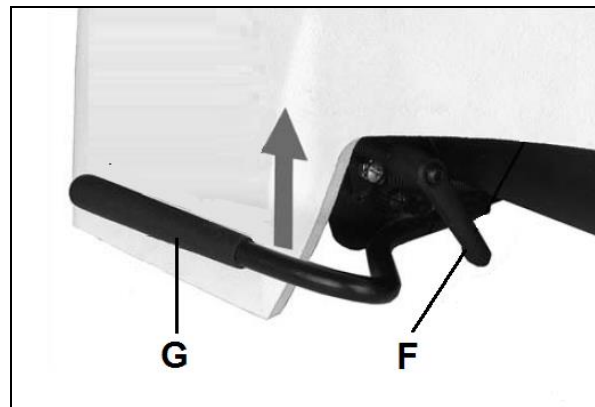


Fig 20

Den Riemen auf der gewünschten Drehzahlstufe auflegen (Drehzahlangabe siehe Riemendeckel).

**Die JWL-1015 hat 6 Geschwindigkeiten**

⌚ / min					
400	700	1000	1500	2200	3300

**Die JWL-1015VS hat 3 Drehzahlbereiche, stufenlos**

⌚ / min		
200	300	600
L	M	H
1050	1750	3600

- "hohes Drehmoment" L (200~ 1050 U/min).



-"allgemeiner Gebrauch" M (300~1750 U/min)

-"hohe Drehzahl" H (600~3600 U/min)

Die korrekte Riemenlage beachten.

Spannen Sie den Riemen. Bügel (G) nach unten drücken.

Die Riemendeckel schließen und mit Schraube sichern.

### **⚠ ACHTUNG**

**Die Riemendeckel während der Bearbeitung stets geschlossen halten.**

## 7.2 Spannmittel Montage

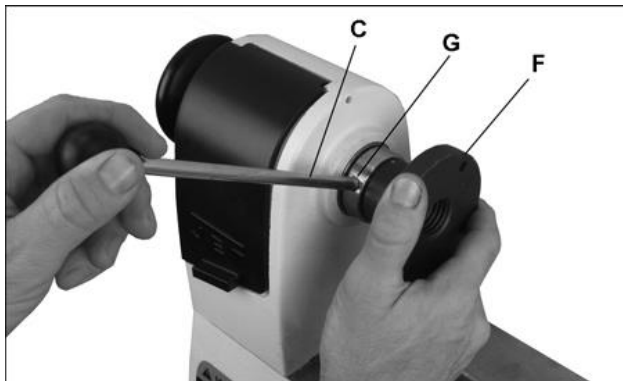
**Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.**

**Die Aufspanscheibe (F, Fig 21)** wird zum Drehen von Schüsseln und Tellern verwendet.

Es befinden sich eine Vielzahl von Löchern in der Aufspanscheibe um das Werkstück zu befestigen.

Stoppen Sie die Spindel (G) mit dem Ausstoßbolzen (C).

Schrauben Sie die Aufspanscheibe im Uhrzeigersinn auf die Spindel und setzen Sie sie fest.



**Fig 21**

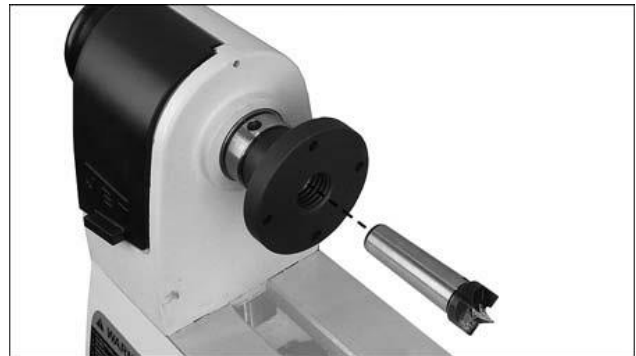
### **Achtung:**

Entfernen Sie den Ausstoßbolzen vor dem Starten der Maschine.

**Der Stirnmitnehmer** wird verwendet um ein Werkstück zwischen den Spitzen einzuspannen.

Achten Sie darauf dass die Konusflächen sauber sind.

Den Stirnmitnehmer in den Spindelkonus einstecken.



**Fig 22**

Zur Demontage den Ausstoßbolzen verwenden. Sichern Sie mit der Hand gegen herunterfallen (Fig 23).



**Fig 23**

**Die Mitlaufkörnerspitze** wird verwendet um ein Werkstück zwischen den Spitzen einzuspannen.

Achten Sie darauf dass die Konusflächen sauber sind.

Die Mitlaufkörnerspitze in die Reitstockpinole einstecken.



**Fig 24**

Die Mitlauf-Körnerspitze kann durch Drehen des Handrads im Gegen-Uhrzeigersinn ausgeworfen werden (Fig 24).

### 7.3 Anpassung der Handstahlauflage

Stellen Sie die Handstahlauflage so nahe an das Werkstück als möglich und fixieren Sie die Position mit dem Hebel (A, Fig 25).

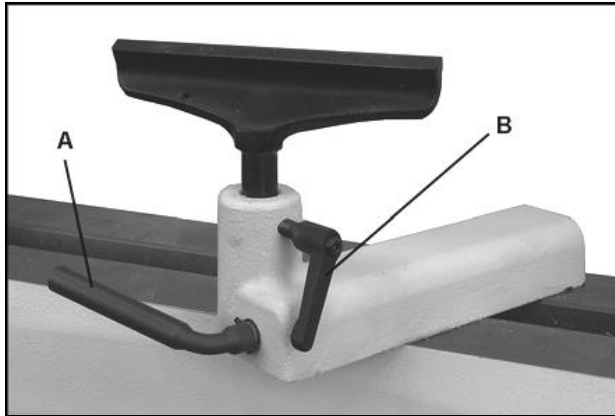


Fig 25

Stellen Sie die Höhe ca. 3mm über die Spitzenhöhe und klemmen Sie den Indexiergriff (B).

### 7.4 Anpassung des Reitstocks

Drehen Sie das Handrad (E, Fig 26) im Uhrzeigersinn um die Pinole auszufahren und klemmen Sie mit dem Indexiergriff (D).

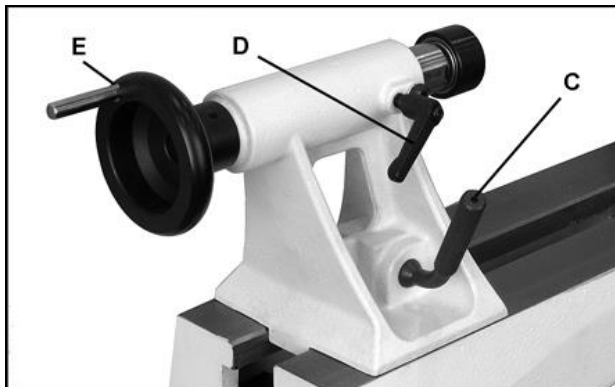


Fig 26

Der Hebel (C) klemmt den Reitstock am Maschinenbett fest.

Die Mitlauf-Körnerspitze kann durch Drehen des Handrads im Gegen-Uhrzeigersinn ausgeworfen werden.

Zum Tieflochbohren kann die Zentrierspitze ausgestoßen werden.

**Achtung:** Setzen Sie den Reitstock nicht über das Bettende. Dabei reduziert sich der Kontakt, das Risiko einer Verletzung steigt.

### 7.5 Spindel Teileinrichtung

Die Spindelteilung ermöglicht das Festsetzen der Spindel in gleichmäßigen Abständen.

In der Riemenscheibe befinden sich 24 Bohrungen im Abstand von 15°, in welchen der Indexierstift einrastet.

Die Teilung lässt sich durch Nummern an der Riemenscheibe (H, Fig 27) leicht zuordnen.

Schrauben Sie dazu den Indexierstift (J) in den Spindelstock. Bis er in einem der Löcher (I) gut fest sitzt.

Hinweis:

Es kann auch ein 3mm Inbusschlüssel (K) verwendet werden.

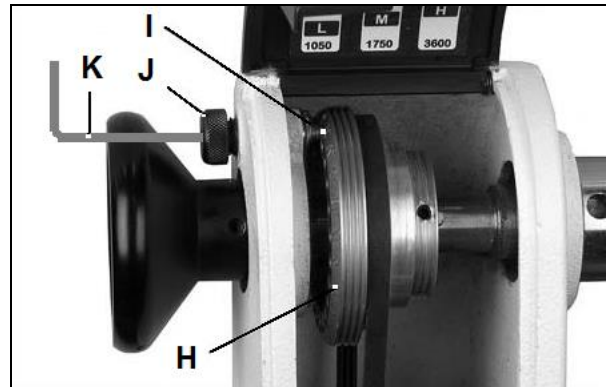


Fig 27

### Achtung:

Lösen Sie den Indexierstift bevor Sie die Maschine einschalten.

Drücken Sie niemals den Indexstift, während sich die Spindel dreht.

## 8. Wartung und Inspektion

### Allgemeine Hinweise

**Vor Wartungs- Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss die Maschine gegen Inbetriebnahme gesichert werden. Netzstecker ziehen!**

Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Zeitabständen. (Augen und Atemschutz tragen).

Prüfen Sie die ausreichende Funktion der Absaugung.

Schützen Sie Spindel, Reitstockpinole, Handstahlauflage und Maschinenbett mit einem dünnen Ölfilm oder einem Anti-Korrosionsspray.

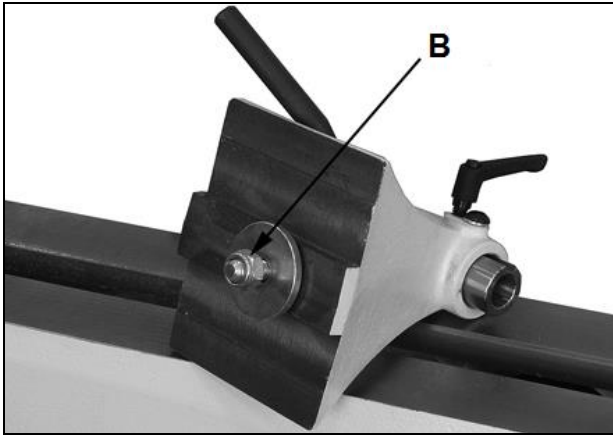
Beschädigte Sicherheitseinrichtungen sofort ersetzen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

### 8.1 Klemmexzenter Einstellung

Falls eine Anpassung erforderlich ist, schieben Sie Reitstock oder Handstahlauflage an das Bettende und stellen Sie die Mutter (B, Fig 28) geringfügig nach.

Testen Sie die Klemmfunktion und wiederholen Sie, falls erforderlich.



**Fig 28**

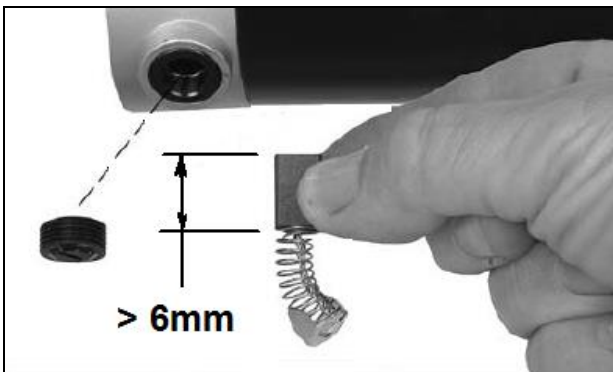
### 8.2 Prüfung der Motorbürsten (nur JWL-1015VS)

#### Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Eine stark verschlissene oder beschädigte Bürste kann zu Motorschaden führen.

Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bürsten, welche sich zu beiden Seiten des Motors befinden.

Schrauben sie die Abdeckkappe weg und ziehen sie die Bürste heraus.



**Fig 29**

Tauschen sie die beiden Bürsten, falls Länge unter 6mm beträgt oder falls beschädigt.

(Artikel Nr.: JWL1015VS-MCB.....Bürste mit Abdeckkappe, 2 Stück erforderlich)

Montieren Sie die Bürsten und Abdeckkappen.

### 8.3 Riemenwechsel

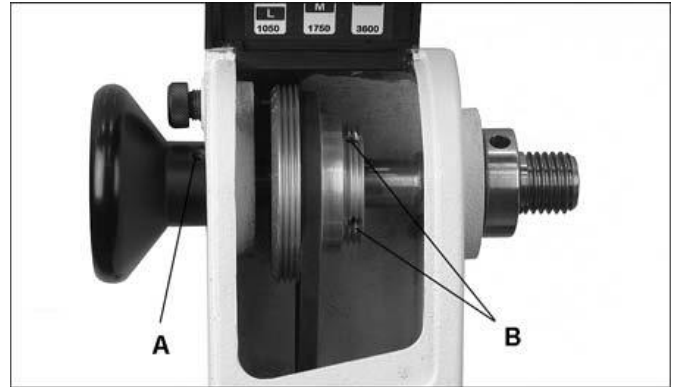
#### Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Riemenabdeckungen öffnen, den Poly-V-Riemen von der Motorriemenscheibe abnehmen.

Das Handrad nach dem Lösen der 2 Gewindestifte (A, Fig 30) entfernen.

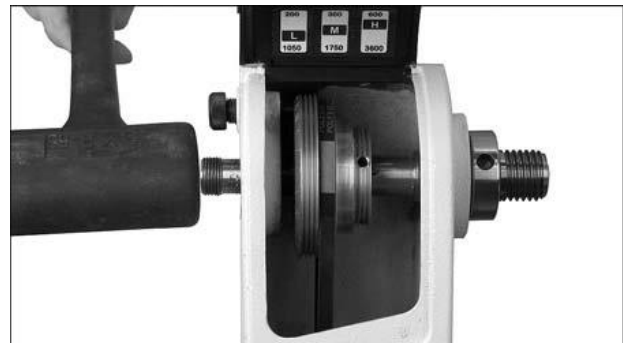
Achtung: Linksgewinde, drehen sie im Uhrzeigersinn.

Lösen sie die zwei Gewindestifte (B) der Riemenscheibe.



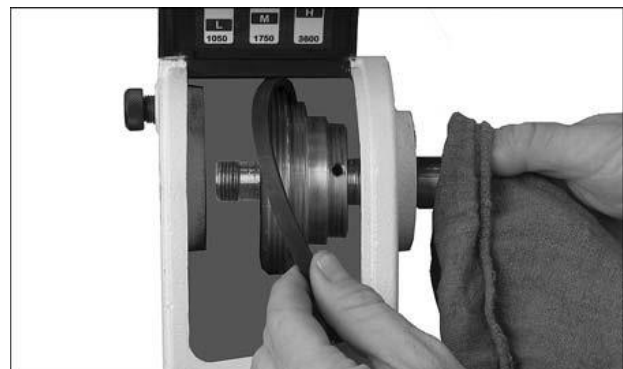
**Fig 30**

Mit Hilfe eines Gummihammers die Spindel Richtung Reitstock hämmern. (Es kann auch ein Stück Hartholz oder Messingstück als Triebfling verwendet werden).



**Fig 31**

Nur so weit bis Riemen entfernt werden kann.



**Fig 32**

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Um Überlastung der Lager zu vermeiden, das Handrad nicht zu stark festziehen.

Das Handrad am Lager anstellen, danach wieder etwas zurückdrehen und mit den Gewindestiften fixieren.

## 9. Störungsabhilfe

### Motor hat keine Leistung

- \*Netz überlastet-  
Stromversorgung prüfen.
- \*Kabelquerschnitt zu schwach-  
Zuleitung prüfen

### Motor stoppt oder startet nicht

- \*Kein Strom-  
Netzsicherung prüfen.
- \*Motor, Platine, Schalter oder Kabel defekt-  
Elektrofachkraft kontaktieren.
- \*Überlastschutz an Platine hat reagiert (nur JWL-1015VS)-  
Neustart nach Pause, niedrige Riemenstufe (200-1050 U/min)  
anwählen für mehr Drehmoment.
- \*Zu schwere Zerspanung-  
Span reduzieren.
- \*Unzureichende Riemen Spannung-  
Riemen spannen, Riemen tauschen

### Starke Maschinenvibrationen

- \*Maschine steht uneben-  
Ausgleich schaffen.
- \*Das Werkstück ist schlecht zentriert-
- \*Die Drehzahl ist zu hoch-
- \*Motor Montage ist lose-

### Reitstock verschiebt sich unter Last

- \*Bettklemmung unzureichend-  
Mutter nachstellen (siehe Kapitel 8.1)
- \*Bett/ Reitstockflächen sind fettig-  
Entfetten und Rostschutz neu aufbringen

### Drehstahl verbeisst sich ins Holz

- \*Schneide ist stumpf-  
Regelmässig nachschärfen.
- \*Handstahlaufgabe zu nieder eingestellt-  
In der Höhe neu anpassen.
- \* Handstahlaufgabe zu weit vom Werkstück entfernt-  
Näher zum Werkstück anpassen.
- \*Falscher Drehstahl verwendet-  
Zur Bearbeitung passendes Werkzeug verwenden

### Nur für JWL-1015VS:

#### “Rote” LED leuchtet

- \*Überlast auf Leistungsplatine hat reagiert-  
Span reduzieren.
- \*Übertemperatur am Kühlkörper der Leistungsplatine-  
Span reduzieren.
- \*Spindel-Teileinrichtung blockiert-  
Indexierstift lösen.

#### “Grüne” und “Rote” LED leuchten gemeinsam

- \*Motorkabel ist ausgesteckt-  
Steckverbindung unter dem Maschinenbett prüfen
- \*Motor Kohlebürsten verschlissen oder beschädigt-  
Bürsten tauschen

\*Motor verschlissen-  
Motor tauschen.

\*Fehler auf Leistungsplatine-  
Elektrofachkraft konsultieren / Platine tauschen.

## 10. Umweltschutz

Schützen Sie die Umwelt!

Ihr Gerät enthält mehrere unterschiedliche,  
wiederverwertbare Werkstoffe.  
Bitte entsorgen Sie es nur an einer spezialisierten  
Entsorgungsstelle.

## 11. Verfügbares Zubehör

### Artikel Nummer 719101

Bettverlängerung 530mm (Fig 33)



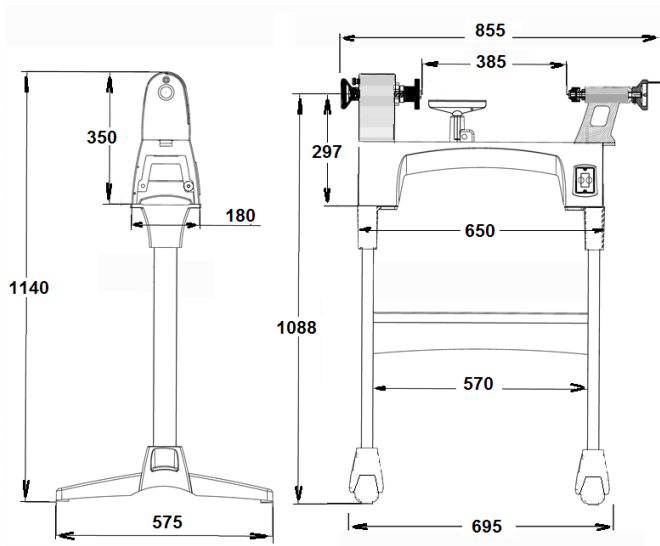
Fig 33

### Artikel Nummer 719102

Maschinen Untersatz (Fig 34, Fig 35)



Fig 34



**Fig 35**

**Artikel Nummer 719103**

Maschinenuntersatz Verlängerung 530mm (Fig 36)



**Fig 36**

Werkzeuge und Spannmittel siehe JET-Preisliste